

An den Vorsitzenden der Gemeindevertretung
Herrn Jürgen Jordan
An der Gellenke 14
36119 Neuhof

Sehr geehrter Herr Jordan,

ich möchte Sie bitten, nachfolgenden Antrag in der nächsten Sitzung der Gemeindevertretung zu behandeln.

Gegenstand: Umbenennung der „August-Rosterg-Straße“

Beschlussvorschlag: Der Gemeindevorstand wird beauftragt die Straßenbezeichnung „August-Rosterg-Straße“ durch einen neuen Namen zu ersetzen

Begründung: August Rosterg war von 1916 bis 1945 Generaldirektor der Wintershall AG, die er zum größten dt. Kalikonzern umbaute. Seine politischen Beiträge in den 20er Jahren des letzten Jahrhunderts begannen mit Forderungen nach einer strafferen Wirtschaftslenkung zum Ziel industriefreundliche Wirtschaftspolitik zu gewährleisten. Gegen Ende der 20er Jahre äußerte er dann zunehmend seine Bedenken bezüglich der Gefahr bolschewistischer Umtriebe und Arbeiterstreiks. Mit Blick auf diese Bedrohungen seiner präferierten Wirtschaftspolitik lehnte er fortan die parlamentarische Demokratie grundsätzlich ab und wendete sich den aufkommenden Nationalsozialisten zu. Er nahm nachweislich an Beratungen für Hitler teil und war Mitglied im „Freundeskreis Reichsführer SS Himmler“.

Es existieren über August Rosterg insbesondere aus den Jahren 1943 und 1944 jedoch auch entlastende Quellentexte, in denen dargestellt wird, dass er an einem Treffen mit SS-Gefolgsleuten nicht teilnehmen wolle und auch setzte er sich für die Freilassung eines inhaftierten Halbjuden ein. In der Literatur zum damaligen Zeitgeschehen wird Rosterg zusammenfassend jedoch als Industrieller mit einer eher bedenklichen Einstellung zum Nationalsozialismus dargestellt.

Unabhängig von dem Ergebnis sollte das Thema „Rosterg“ auch in Neuhof behandelt werden. Andere Gemeinden haben sich längst gegen eine Würdigung Rostergs in ihren Straßennamen ausgesprochen und derzeit ist Neuhof die einzig verbliebene Gemeinde, die noch über eine „August Rosterg-Straße“ verfügt. Die „Wernher-von-Braun-Straße“ umzubenennen und die „August-Rosterg-Straße“ dagegen zu belassen dürfte in dieser Diskussion zudem schwer zu erklären sein.

Mit freundlichen Grüßen

Ihre Fraktion „Die Grünen“

Neuhof, den 24.1.2024 Josef Benkner (Fraktionsvorsitzender)